

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag der Referentin und die in der Anlage 1 a in der Spalte „Ansatz 2023“ dargestellten Planansätze des Gesundheitsreferates in Höhe von 13.355.100 € beim Produkt 33412100 „Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich“ im Haushaltsplan 2023 zur Kenntnis (Haushaltsplan 2023).
2. Stadtrat nimmt die in der Anlage 1 b (Spalte „HH-Ansatz einmalig konsolidiert 2023) dargestellten Planansätze im Rahmen der vorgeschlagenen Konsolidierung zur Kenntnis. Dem Gesundheitsreferat stehen demnach für das Haushaltsjahr 2023 Planansätze in Höhe von insgesamt 12.945.100 € zur Verfügung.
3. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, Zuschüsse - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts im Haushaltsjahr 2023 - bis zu den in der Anlage 1a angegebenen maximalen Planansätzen in der Spalte „HH-Ansatz 2023“ pro Einrichtung zu gewähren (Vollzug 2023).
4. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, im Vollzug der Haushaltsansätze auftretende fachlich begründete Mehrbedarfe im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit (gem. § 22 Ziff. 15 GeschO) auszugleichen, ohne den Ausschuss erneut zu befassen. Nicht verbrauchte Ansatzmittel des laufenden Haushaltsjahres können zur Abdeckung entstehender Mehrbedarfe im laufenden Haushaltsjahr im Zuschussbereich übertragen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Konzeption der erfassten Projekte nicht wesentlich verändert hat und eine entsprechende Mitteldeckung im Gesamtbudget des UA 5410 - Gesamtbudget der Regelförderung für gesundheitsbezogene Einrichtungen - sichergestellt werden kann.

5. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, mit den beschriebenen Einrichtungen Donna Mobile, Frauengesundheitszentrum (FGZ), München aktiv für Gesundheit (MAGs) und dem Gesundheitsladen für den Zeitraum 2023 – 2025 Verträge mit 3-jähriger Laufzeit abzuschließen.
6. Das Produktkostenbudget des Produkts 33412100 erhöht sich ab 2023 um 390.700 €, davon sind 390.700 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
7. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 280.700 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
8. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
9. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung der Beratungsstelle Kontakt und Beratung e.V. (KID) die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 4.600 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.
10. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung des Vereins Münchner Psychiatrie Erfahrene - MüPE e.V. die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.700 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.
11. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung des Vereins AG der Angehörigen psychisch Kranker e.V. die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 19.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

12. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung für das Beratungszentrum TAL 19 (Deutscher Orden) die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 15.300 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

13. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, für die Erhöhung der Förderung des Kontaktladen Limit (Spendenladen) die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 18.200 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

14. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung von Donna mobile die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 11.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.

15. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung von MAGs (München aktiv für Gesundheit) die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

16. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, für den Verein Kindergesundheit e.V. die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 55.300 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

17. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung des Gesundheitsladens e.V. die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 11.400 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

18. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, für die Erhöhung der Förderung der Münchner Aids-Hilfe e.V. (Beratungsstelle) die einmalig erforderlichen

Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023

zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

19. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung der Münchner Aids-Hilfe e.V. (Casemanagement) die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 37.700 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

20. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung des Projektes Gebärdensprachdolmetscher – Gehörlosenverband GMU die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

21. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung des Projekts Kriseninterventionsteam (ASB) die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

22. Das Gesundheitsreferat wird beauftragt, zur Erhöhung der Förderung der KinderKrisenIntervention (AETAS-Kinderstiftung) die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 33.500 € im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 zusätzlich bei der Stadtkämmerei anzumelden.

23. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03276 „Aids-Hilfe e.V. zukunftssicher machen“ von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 10.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

24. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03285 „Regelförderung von gesundheitsbezogenen Einrichtungen bedarfsgerecht erhalten und ausbauen“ von der SPD/Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vom 11.11.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

25. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.